



Der Betriebspraktikumsbericht: Wichtige Informationen

Der Praktikumsbericht soll dir die Gelegenheit geben, die gewonnenen Erfahrungen, die du während des Praktikums gemacht hast, noch einmal zu durchdenken und zu bewerten. Der Schule gegenüber, die dich für mehrere Wochen für das Betriebspraktikum freistellt, dient der Bericht als Nachweis, dass das Praktikum aktiv und mit Interesse absolviert wurde. Der Bericht wird deshalb auch mit einer Bemerkung auf dem Abschlusszeugnis der 9. Klasse beurteilt, die bestätigt, ob du „mit sehr gutem Erfolg/mit gutem Erfolg/mit Erfolg“ oder nur „teilgenommen“ hast.

1. Welche Form hat mein Praktikumsbericht?

- Der Praktikumsbericht wird in Form eines Podcast erstellt, der ca. 5-10 Minuten Länge haben soll. Ein Merkblatt zur Erstellung von Podcasts findest du im Anhang an dieses Schreiben, auch hast du das Format bereits im Unterricht kennengelernt.
- Dein Podcast soll möglichst ein Interview mit einem Mitarbeitenden deines Praktikumsbetriebes beinhalten, in dem relevante Fragen zur Tätigkeit im Betrieb besprochen werden (vgl. Punkt 2 Inhalt).
Dein Podcast soll Teil einer schulinternen Audiothek werden, in der wir künftigen Jahrgängen mit Hilfe der Podcasts Einblick in unterschiedliche betriebliche Erfahrungen geben möchten. Es ist deshalb unbedingt notwendig, dass du die Einverständniserklärung dafür bei deinem Interviewpartner bzw. deiner Interviewpartnerin einholst.

2. Welchen Inhalt hat mein Praktikumsbericht?

2.1 Erwartungen

Hier solltest du kurz zu folgenden Fragen Stellung nehmen:

- Warum habe ich mich für diesen Arbeitsbereich entschieden?
- Welche Vorkenntnisse hatte ich über den Betrieb?
- Mit welchen persönlichen Erwartungen bin ich in das Betriebspraktikum gegangen?
- Gab es Besonderheiten im Bewerbungsverfahren (Vorstellungsgespräche, mehrere Bewerber*innen, erforderliche Vorkenntnisse, etc.)?

2.2 Vorstellung des Betriebes

- Größe, Produkte bzw. Dienstleistungen, betriebsinterne Strukturen etc.

2.3 Vorstellung der Tätigkeiten im Betrieb

- eigenständig ausgeführte Tätigkeiten bzw. beobachtete Tätigkeiten (ggf. ein Arbeitstag, an dem das exemplarisch deutlich wird)
- die Arbeitszeit und die Gestaltung des Arbeitsplatzes
- besuchte Abteilungen des Betriebes
- Mitarbeitende und ihre Qualifikationen, ggf. berufliche Werdegänge
- das Betriebsklima und die Kommunikation der Arbeitskolleginnen und -kollegen untereinander
- Erfahrungen mit der Arbeitswelt allgemein (Belastungen, Langeweile, Interessen etc.)

2.4 Zusammenfassende Beurteilung

Der Abschluss deines Podcast sollte eine Reflexion folgender Bereiche des Praktikums darstellen:

- Begegnung und Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen
- Behandlung im Betrieb
- Umstellung von Schulalltag auf Betriebsalltag
- Begründete Beurteilung des Nutzens für die persönliche Entwicklung und die spätere Berufswahlentscheidung
- Mögliche Selbstkritik bezüglich der Auswahl des Praktikumsbetriebes und der eigenen Integration in den Betrieb

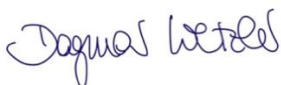
3. Wie wird mein Praktikumsbericht bewertet?

- Einhaltung der Kriterien des Formats Podcast (vgl. Merkblatt zur Erstellung eines Podcast)
- Klarheit und Angemessenheit des sprachlichen Ausdrucks
- Zusammenhang und Strukturierung der Darstellung
- Aussagekraft der Darstellung, Vollständigkeit der inhaltlichen Aspekte
- Erkennbarkeit von Bezügen zwischen Tätigkeitsbericht und eigener Beurteilung
- Grad der Selbstständigkeit im Umgang mit den gewonnenen Erfahrungen und das Bemühen um eine begründete Beurteilung des persönlichen Nutzens

4. Einreichen des Berichts

Der Podcast wird fristgerecht per Teams an die betreuende Lehrkraft gesendet und **unbedingt** wie folgt benannt:

Nachname, Vorname, Name des Unternehmens, BP Jahr
(Müller, Lena, Airbus, BP 2025)



Dr. Dagmar Wetzler
Koordinatorin Berufs- und Studienorientierung